

Die Fabrikationsbestände wurden wie üblich äußerst vorsichtig bewertet; die Rückstellungen auf Debitoren-Konto entsprechend vorgenommen.

Das günstige Resultat des abgelaufenen Geschäftsjahres gestattete uns wiederum Abschreibungen in ansehnlicher Höhe vorzunehmen.

Der erzielte Brutto-Gewinn beziffert sich auf:

M 4 243 765.06. Hiervon sind zu kürzen:

„ 1 187 311.83 Abschreibungen, sodaß

M 3 056 453.23 Reingewinn verbleiben, welchen wir vorschlagen wie folgt zu verteilen:

M 288 820.— vertragsmäßige Tantième dem Vorstand und Gratifikationen an Beamte
„ 100 000.— Arbeiter-Gratifikationen
„ 75 000.— Überweisung an die Beamten- und Arbeiter-Unterstützungsfonds

„ 463 820.—

M 2 592 633.23

„ 175 000.—

M 2 417 633.23

M 140 000.— 4 % Dividende auf M 3 500 000.— Aktienkapital auf 1 Jahr
„ 35 000 — 4 % Dividende auf M 1 750 000.— Aktienkapital auf $\frac{1}{2}$ Jahr

M 150 750.40 statutarische Tantième an den Aufsichtsrat
„ 910 000.— 26 % Superdividende auf M 3 500 000.— Aktienkapital auf 1 Jahr
„ 227 500.— 26 % Superdividende auf M 1 750 000.— Aktienkapital auf $\frac{1}{2}$ Jahr

M 1 129 382.83 Vortrag auf neue Rechnung.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Herren Aktionäre von dem Hinscheiden zweier verdienter Mitglieder unseres Aufsichtsrats, des

Herrn J. C. Dietrich, Mitbegründer unserer Fabrik, sowie
des Herrn Kommerzienrat Erich Roeßing, stellvertretender Vorsitzender,
in Kenntnis zu setzen. Beide Herren dienten jederzeit treu den Interessen unseres Unternehmens;
ihr Andenken werden wir in Ehren halten.

Plauen i. V., den 8. Oktober 1913.

Der Vorstand
der Vogtländischen Maschinenfabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich)
Aktiengesellschaft.
Zahn. Köhler.